

10 000 Zuschauer im Naturtheater

Renningen: Ensemble beendet Saison mit 9735 Besuchern / Viertbestes Ergebnis in 35 Jahren

Von unserem Mitarbeiter
Matthias Staber

Mit knapp 10 000 Zuschauern hat das Naturtheater Renningen in diesem Jahr „ein sehr schönes Ergebnis erzielt“, wie Vereinsvorstand Dietmar Eger und Pressesprecherin Waltraut Kruse mitteilen. 6563 Besucher sahen sich das Familienstück „Das Dschungelbuch“ an, 3172 Zuschauer das Abendstück „Dracula“.

Damit hat das Naturtheater Renningen beim Familienstück das viertbeste Ergebnis seit Einführung des Formats vor 35 Jahren erzielt. Das bislang erfolgreichste Familienstück war „Jim Knopf“ im Jahr 2015. Das Abendstück „Dracula“ zog etwas weniger Zuschauer als „Robin Hood“ im letzten Jahr mit seinen 3639 Besuchern an. „Unsere Ergebnisse bewegen sich meist im Bereich von zwischen 8000 Besuchern und einer knapp fünfstelligen Zuschauerzahl“, sagt Dietmar Eger.

Von den 26 Aufführungen fiel nur eine wegen Regen aus, und zwar die Vorstellung des Abendstücks um 18 Uhr. „Wir hatten diesmal eher das Problem, dass es bei den Vorstellungen des Familienstücks am Nachmittag zu heiß war“, so Dietmar Eger: „Vor allem Theresa Müller als Balu, der Bär, war in ihrem Kostüm nicht zu beneiden.“ Dank des vor einigen Jahren eingeführten Gebots für das Ensemble, stets ausreichend Flüssigkeit zu trinken, habe die Hitze jedoch nicht zu Problemen geführt.

Wegen Krankheit fiel im Abendstück Laura Finckh als Schlange Kaa aus. Hier sprangen Céline Pulina und Regisseurin Janne Wagler ein. Wegen eines Motorradunfalls musste Dietmar Ilg den Tiger Shir Khan die halbe Saison lang mit gebrochenen Rippen



Mit Fantasie lassen sich charmante Kostüme auch ohne großen Aufwand herstellen. So wie für das „Dschungelbuch“ beim Naturtheater Renningen. Bild: z

spielen. Im Abendstück musste Theresa Müller für die erkrankte Elke Polzer einspringen.

Im nächsten Jahr wird das Naturtheater Renningen als Familienstück „Die Schöne und das Biest“ präsentieren. Die Bühnenfassung wird dabei von Regisseurin Janne Wagler geschrieben – es wird also wieder eine Uraufführung geben.

Als Abendstück wird das Naturtheater „Das kalte Herz“ von Wilhelm Hauff spielen. Die Regie wird Jürgen von Bülow überneh-

men, der auch in der Sindelfinger Theaterszene bekannt ist: Im April dieses Jahres führte von Bülow bei „Die Zimmerschlacht“ von Martin Walser Regie, das vom Sindelfinger Ensemble Theaterszene 03 mit Karsten Spitzer und Sabine Duffner auf die Bühne des Theaterkellers gebracht wurde. Erfahrung mit Freilichtbühnen sammelte Jürgen von Bülow in Freudenstadt und Grötzingen.

Für die Aufführungen des Naturtheaters Renningen sind jedes Jahr rund 100 Aktive des Vereins verantwortlich, der insgesamt rund 170 Mitglieder hat.